

Wiesbadener Tagblatt.

Amliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 13

Montag den 16. Januar

1871.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 9. Januar 1871.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Wegandt (durch Unwohlsein entschuldigt) und Glaser.

28. Die am 6. L. Mts. in den städtischen Walddistrikten Neroberg I. Theil b und Geisberg a abgehaltene Holzversteigerung (hiefern Windfallholz) wird auf den Gesamtterlös von 165 Thaler 14 Sgr. genehmigt.

29. Die am 9. L. M. in dem städtischen Walddistrikt Geisberg II. Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamtterlös von 413 Thaler 19 Sgr. genehmigt.

31. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die Abstoßung des Culturortes im städtischen Walddistrikt Kiffelborn betr., wird beschlossen, diese Arbeit durch städtische Tagelöhner ausführen zu lassen.

Zu den Gesuchen:

32. des Spenglers Friedrich Priger von hier um Gestattung der Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem am Michelsberg Nr. 24 belegenen Wohnhause und

33. des Kaufmanns Gottfried Herrmann von hier um Gestattung der Erbauung eines Comptoirs in seiner in der Burgstraße Nr. 11 belegenen Hofraithe

soß Willfährung unter den von Königlich Kreisbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

35. Auf das Gesuch des Vorstandes der israelitischen Cultusgemeinde dahier, betr. die Aufbewahrung des Todtenwagens der israelitischen Cultusgemeinde, wird beschlossen, zu erwidern, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, diesem Gesuche zu entsprechen, da keine städtische Remise vorhanden sei, in welcher sich der entsprechende Raum zur Einstellung eines weiteren Todtenwagens vorfinde.

39. Das Gesuch des Spezereiwarenhändlers Karl Winderer dahier um Gestattung der Verlegung seines Wirtschaftsbetriebes aus dem Hause Webergasse Nr. 54 in das Haus Saalgasse Nr. 4 soll willfährig begutachtet werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1871.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigebülfe.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Louis Schäfer zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 17. Januar l. Js. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 17. December 1870.

28 **Königliches Amtsgericht IV.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. Januar 1871 Vormittags 10 Uhr werden die den Conrad v. d. Heydt Eheleuten zu Frauenstein ge-

hörigen, in der Gemarkung daselbst belegenen Immobilien, bestehend in 8 Aekern, 1 Wiese und 4 Weinbergen, im Ganzen taxirt zu 915 fl., im Gemeindehause zu Frauenstein zwangsweise öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 5. December 1870.

28 **Königliches Amtsgericht V.**

Ausschreiben.

Die Stelle eines zweiten Todtengräbers dahier, mit welcher ein Einkommen von 300 bis 320 Thaler verbunden ist, ist sofort neu zu besetzen.

Die mit Civilversorgungsschein versehenen Militärpersonen, welche sich um diese Stelle bewerben, wollen ihre Gesuche unter Beifügung ihres Versorgungsscheines und eines Gesundheitsattesties portofrei innerhalb 14 Tagen hierher einreichen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1871.

Der Bürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Montag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 55 Klafter Scheit- und Prügelholz und 675 Stück Wellen in das städtische Magazin und zur Heizung der Rathhaus- und Schul-Localitäten pro Winter 1871/72 wenigstens in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1871.

Der Bürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts IV. zu Wiesbaden soll Montag den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr die zur Concurssmasse der Jacob Spitz Eheleute dahier gehörige Hofraithe Nr. 2533 des Stockbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause nebst Hintergebäuden und Hofraum, als Gasthaus „zum Gutenberg“, belegen in der Nerostraße zwischen Anton Seilberger und dem Verbindungswege zwischen der Nero- und Lehrstraße, in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

In den zur Gastwirtschaft eingerichteten Gebäuden wurde dieses Gewerbe bisher betrieben. Dieselben eignen sich inbessen auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, 13. Januar 1871.

Der Bürgermeister II.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1870 verfallenen Pfänder werden Montag den 16. Januar l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten ic. ausgetoten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn ic. geschlossen. Den 13. Januar können noch verfallene Pfänder ausgelöst oder die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfrage nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden, indem vom 14. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hiersfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 2. Januar 1871.

Die Leihhaus-Commission.
F. C. Nathan.
vdt. Beyerle.

Für Gutsbesitzer.

Diesigen Besitzer von Aedern und Wiesen, welche den ihnen zukommenden Antheil vom Jagdpacht aus 1871/70 bei mir noch nicht erhoben haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, dies zu thun.

Wiesbaden, den 14. Januar 1871.

Maurer, Stadtrechner.

Schulgeld.

Es wird hiermit daran erinnert, daß die 2. Hälfte des Schulgeldes für I. d. Wintersemester am 16. I. M. fällig ist, und wollen diejenigen Eltern, welche in Quartalaraten zahlen, nun diese 2. Hälfte berichtigen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1871.

Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Verwaltungsamts dahier werden Donnerstag den 19. I. M. Nachmittags 3 Uhr wegen rückständiger Schulgeld- und Steuerbeträge im hiesigen Rathhause mehrere Sophas, Kommode, Säränke und eine Uhr versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1871.

Der Executor.

11559

Diehler.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts sollen Montag den 16. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier

- zwei Kanapes,
- ein Kamin,
- ein vollständiges Bett,
- ein Kanape nebst sechs Stühlen,
- ein Glasschrank,
- ein Schreibtisch,
- ein Consolchen,
- zwei Spiegel mit Goldrahmen,
- ein Ruhebett,
- ein Kanape mit zwei Sesseln,
- zwei Kleiderschränke,
- drei Kommoden,
- zwei vollständige Betten,

versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1871. Der Gerichts-Executor.

337

Rlug.

Notizen.

Heute Montag den 16. Januar, Vormittags 8 Uhr: Ueberweisung des im städtischen Walddistrikte Geisfeld 2r Theil versteigerten Gehölzes an die Steigerer. (S. Tgbl. 12.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der dem Reichhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Dohzheimer Gemeindevwald, Distrikt Weisenberg 1r Theil C. (S. Tgbl. 12.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindevwald, Distrikt Judenhaag. (S. Tgbl. 11.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Beisuh von Scheit- und Prügelholz und Wellen in das städtische Magazin pro 1871/70, in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Blindenanstalt.

Um den baldigen Abschluß der Jahres-Rechnung pro 1870 zu ermöglichen, werden die hiesigen Geschäftsleute, welche Forderungen an unsere Anstalt zu machen haben, ersucht, ihre befalligen Rechnungen baldmöglichst an den Vereinsrechner, Herrn Revisionsrath Rudio, gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1871.

423

Der Vorstand der Blindenanstalt.

Bergebung von Rieß-Zufuhren in die Curanlagen zu Wiesbaden.

Die Zufuhr des Bedarfes der Curanlagen an Rieß und Steinschrotteln aus den Mosbacher Gruben soll

Dienstag den 17. Januar d. J.

Vormittags 11 Uhr

an den Mindestfordernden vergeben werden. Versammlungsort in der unteren Colonnade.

11508

Gebr. Siesmayer.

Eine große Parthie gestickte, weiße Unterröcke, welche gewöhnlich 6 fl. bis 8 fl. kosten, verkaufe à 3 fl. 30 kr. und 4 fl. 30 kr., gestickte Damen-Jacken vor 2 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr., Damen-Unterhosen à 1 fl. 24 kr., mit Stickerei 2 fl. 30 kr., sowie eine große Auswahl Damen-Schirtings-Hemden à 2 fl. empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

11560

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Zur Kgl. Preuss. Staats-Lotterie

Ziehung 2. Classe den 7. Februar.

verkauft und versendet Antheilloose für

88 Thl. 19 Thl. 9½ Thl. 4½ Thl. 2½ Thl. 1½ Thl. 20 Sgr. gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

Staats-Effecten-Handlung Max Mayer,

Berlin, Leipzigerstrasse 94.

416

Erstes u. ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegründet 1855.

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Gewinne: 2mal fl. 100,000. 50,000. 25,000 u.

Nächste Ziehung am 25. Januar.

Ganze Original-Loose Thaler 11. 13 Sgr., ½: Thaler 5. 22 Sgr., ¼: Thaler 2. 26 Sgr. — Pläne gratis bei

Moritz Stiebel Söhne,

112

Hauptkollektors Frankfurt a. M.

Mein gänzlicher Ausverkauf

von Albums, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Necessaires für Damen und Kinder, Briestaschen, Notizbüchern, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brochen, Ohrringe, Haarnadeln u. s. w. dauert nur noch einige Tage.

10336

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Eine sehr empfehlende Frau von hier sucht feine Wäsche für Herrschaften zu übernehmen und verspricht billige Bedienung. Aufträge werden entgegen genommen durch

H. Sadony, Kirchgasse 20. 11525

Wellstrasse 14 Kleben in jedem Quantum zu haben. 11517

Tolma.

Das **Neueste** und **Feinste**, was bis jetzt erfunden wurde zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der **Kopf- und Barthaare**, ist die von dem Haupt- und Versendungs-Depot bei **Th. Brugler** in Carlsruhe und der weiteren unten genannten Firma zu beziehende

T o l m a.

Bei genauer Anwendung der bei jedem Flacon befindlichen Gebrauchsanweisung gibt dieselbe dem grau- oder roth- gewordenen Haupt- oder Barthaare die ursprüngliche Farbe, Glanz und Weichheit, erzeugt und befördert den Haarwuchs in überraschender Weise und entfernt binnen Kurzem die auf der Kopfhaut sich bildenden, so lästigen Schuppen. Damen, welche auf einen reinen, blendend weißen Scheitel reflectiren, ist die Tolma deshalb bestens zu empfehlen. Per Flacon 1 Thaler oder 1 fl. 45 kr.

Haupt-Depot in Wiesbaden Mithelsberg 4 bei **C. A. Hillert Wwe.**, Papierhandlung. 352

Medicinal-Leberthran zum Einnehmen empfiehlt reibt sämmtlichen Material- und Farbwaaren in bester Waare zu den billigsten Preisen **Ed. Weygandt**, Langgasse 29. 9461

Den verehrlichen Conumenten des **ächten C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalzes** diene zur Nachricht, daß ich die Niederlage meines Fabrikates, nachdem mein früherer Depositair, Herr **D. C. Hsagen** in Wiesbaden, sein Geschäft aufgegeben hat, dem Herrn **Ed. Weygandt** daselbst übertragen habe und hält derselbe das Salz stets vorräthig in Original-Paqueten per Pfund 42 kr.

6787 **C. W. Bullrich** in Berlin.

Vorzüglichen **Java-Kaffee** (gebrannt) pr. Pfd. 48 kr. empfiehlt **Wilh. Jung**, obere Webergasse 54. 11519

Für **Kusten-, Brust- und Halsleidende!**
Island. Moospasteten per Schachtel 18 kr., allein in Wiesbaden bei **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 275

Ein Vorrath von **Mettlacher Mosaiken** diverser Muster wird abgegeben **Seisbergstraße 13.** 187

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage, geeignet für eine Metzgerei oder Wirthschaft, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 9020

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer **Federreinigungs-Maschine** in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigsten Preisen. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau **L. Löffler.** 146

Militär- und Glace-Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt obere Webergasse 41. 10545

Französische Sprach- und Conversationsstunden erteilt **R. Lambrich Wwe.**, Mauerergasse 1. 11272

Ein junger Mann übernimmt Möbel zum Poliren und Repariren in dem Hause. Näh. Schwalbstraße 69, 3 Tr. 11084

Nöckerstraße 9 ist ein ein- und zweispänniger **Schlitten** zu verkaufen. 11357

Eine Frau empfiehlt sich im **Nähen** jeder Art. Näh. Steingasse 22 im Hinterhaus. Auch wird daselbst Wolle zum **Schlumpfen** angenommen. 11575

Nöckerstraße 24 Htrhs. sind **Kanarienvögel** zu verk. 11494

Maculaturpapier (Zeitungen) werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Näheres Expedition. 11563

Dietenmühle.

Die in der General-Versammlung am 19. März v. Js. zur Rückzahlung ausgelosten Prioritäten Ser. I. No. 29, 70, 76, 77, 78, 90, 93, 97, 117, 141, 237, 238, 239, 289; Ser. II. No. 306, 317, 334, 338, 339, 360, 428, 442, 495 können, insofern dieselben nicht schon ausbezahlt sind, täglich auf dem Bureau der Anstalt eingelöst werden. 434

Albums

der sämmtlichen amtlichen Depeschen des Krieges von 1870.

D. Sangiorgio,

11486

8 alte Colonnade 8.

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlen sein reichhaltig assortirtes Lager der anerkannt vorzüglichsten

Näh-Maschinen

von **Wheeler & Wilson, Frister & Rohmann, Grover & Baker** und **Howe.**

Ferner

Hand-Nähmaschinen

der besten Systeme für **Ketten- und Doppelsteypsich**, allgemein beliebt wegen ihrer soliden, einfachen Construction und ihres leichten Ganges.

Sämmtliche Maschinen werden unter vollständiger Garantie zu **neuerdings ermäßigten Fabrikpreisen** verkauft; Reparaturen gratis; **Maschinen-Garn, -Seide, -Nadeln** und **-Tel.** 46

Das Haus Wilhelmstraße 15

ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3411

Ruhrkohlen

sind eingetroffen bei

Carl Beckel Jun., Schachtstraße 7. 11593

Ruhrer Stückkohlen,

ca. 500 Ctr., werden abgegeben. Näh. Expedition. 11590

Nerostraße 7

wird vorzügliches **Bratenfett** das Pfund zu 28 kr. abgegeben.

Eine **Speisewirtschaft** in guter Lage ist wegen Gesundheitsrücksichten sofort zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 11589

Eine gute **Gitarre** zu verk. Sommerstraße 4 zwei St. 11530

Nr. 71 hat den Handarbeits-Leyptich gewonnen. 11574

Schachtstraße 18 können Dienstag den 17. Januar **Zimmer-späne** abgeholt werden. 11539

Zwei schöne **Landhäuser** zu verkaufen. Näh. Exped. 8144

Nöckerstraße 15 ist ein zweispänniger **Wagen** zu verk. 11401

Rohr- u. Strohstühle geflochten Ellenbogengasse 4. 2671

Mein wohlfortirtes Lager in
Federn, Flaumen, Roßhaaren, fertigen Betten &c.
 halte in guter Waare und zu billigen Preisen bestens empfohlen.

220

Bernh. Jonas, Langgasse No. 25.

Heilung von Sicht durch Regeneration des Blutes.

Das der von Herrn **W. S. Zidenheimer** in Neuwied am Rhein fabricirte **Trauben-Brust-Sonig** von äußerst angenehmer, wohlthätiger Wirkung ist, beweiset die von mir verbrauchten 2 Flaschen à 1 fl. 45 kr. — Ich litt längere Zeit an der Sicht. — Durch diesen Trauben-Brust-Sonig wird das Blut regenerirt und der Körper von verletzten schlechten Stoffen befreit. So ist auch bei mir wesentliche Besserung eingetreten; meine sonst schlaflosen Nächte sind geschwunden und ich erfreue mich wieder des besten Wohlseins. — Leidende mögen nicht versäumen, von diesem köstlichen Radicalmittel Gebrauch zu machen. Mit bestem Gewissen und Dank

A. Segel, Sprachkundiger in Marktgröningen (Württemberg).

Vorstehende Unterschrift beglaubigt:

Königl. Würt. Gemeinde
 Marktgröningen.

Marktgröningen, den 3. October 1870.

Stadtschultheis-Amt.

W. Kraus.

Verkaufs-Niederlagen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz, in Mainz bei **Dr. W. Strauss**,
 Drobren-Apotheke, in Frankfurt a. M. bei Apotheker **J. B. Lindt**. 355

Die richtige
Gesundheitspflege,
 die Heilung aller
Krankheiten,
 die Erreichung des
höchsten Alters

Dieses Buch sollte in keinem Hause fehlen.

lehrt in überzeugender Jedem verständlicher Weise **Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke.** Es dürfte wohl kaum einen Ort geben, in dem dasselbe nicht bekannt ist, oder in welchem es nicht diesem oder Jenem zur Gesundheit verholfen hat. Selbst in Fällen, wo die tüchtigsten Aerzte und alle angewandten Mittel nutzlos waren, brachte es Hilfe. Von den vielen tausend Zeugnissen sind die Adressen der in der letzten Zeit eingegangenen der neuesten Auflage beige druckt und in diesem ca. 60 Orte vertreten. Es ist für nur 6 Ngr. in jeder Buchhandlung zu bekommen.

415

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich **Sonntag den 15. d. M. Kirchgasse 32** (zum „goldnen Schwann“) im Hause der Frau **Louis Frensch We.** meine Wirthschaft eröffnen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Auf recht zahlreichem Besuch hoffend, zeichnet hochachtungsvoll
B. Kessler.
 11492

Geschäfts-Empfehlung.

Mit dem Heutigen eröffne ich **obere Webergasse 54** ein **Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft.** Dies einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Beachtung.

Hochachtungsvoll

11520

Wilh. Jung, obere Webergasse 54.

Trocknes Buchenscheitholz

in 1, 1/2 und 1/4 Rftr., sowie klein gemachtes in jedem beliebigen Quantum ist zu beziehen bei

Fr. Bourbonus, Emsersstraße 13 a. 9876

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nun mein gut erlerntes **Lüchergeschäft** für mich betreibe. Indem ich alle in dasselbe einschlagende Arbeiten, sowie **Radiren** (nach der Natur) und das Schreiben von Firmen in jeder Schrift billig und schön ausführe, zeichne hochachtungsvoll

Henrich May, Lüchermmeister,

11045

Röderstraße 31.

Wohnungs-Veränderung.

M. Scheurer, Hebamme,
 wohnt jetzt **Rehnergasse 15** im Hause des Herrn **Koch**
 Schreibmaterialienhandlung. 11002

Langgasse 5.

Langgasse 5.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich von heute an meine sämmtliche Artikel in **Reits-, Fahr- und Reise-Utensilien** zum Einkaufspreis; auch wird das Geschäft im Ganzen abgegeben.

Karl Staab, Sattler. 11256

Gebrauchte **Poffen** zu verkaufen Langgasse 38.

58104

Tranerbriefe und dergl. fertigt die
I. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langgasse 27.

Lebens-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha.

Versicherungs-Bestand . . . 68,000,000 Thlr.
Effectiver Kapital-Fond . . . 17,000,000 "

Versicherungen werden vermittelt durch
den Hauptagenten der Bank:

Eduard Krahn in Wiesbaden,
Marktstraße 6.

11588

Inserate

in sämtliche in- und ausländische Zeitungen werden
befördert durch

Rodrian & Röhr

(vormals I. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)

Agenten von:

Haasenstein & Vogler

Frankfurt.

Schneidergehülphen-Krankenkasse.

Dienstag den 24. Januar Abends 8 Uhr findet die halbjährige
General-Versammlung pro 1870 im „Kaiser Adolph“,
Goldgasse, statt. Es werden sämtliche Interessenten dazu
eingeladen. Der vorzulegende Rechnungsabschluss liegt von heute
an offen bei dem

Kassenmeister. 11567

Rosshaar-Röcke & Tournure

(als Ersatz der Crinoline) in neuesten Schnitten sind ein-
getroffen bei **G. W. Winter**, Webergasse 5. 11572

Eine neue Sendung

Joh. Hoff'schen Malz-Extracts,

sowie sämtliche Malz-Präparate empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 11577

Heute Abend **Leberklöß** und **Sauerkraut** bei

H. Pallat, Wächelsberg 10. 11570

Messina-Orangen,

süße, saftige Frucht, sowie

Malaga-Citronen

empfehlen **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25. 11437

Aecht bairischen Brust-Malzzucker

empfehlen **Ed. Weygandt**, Langgasse 29. 10353

Kalbtfleisch per Pfund 12 kr.

fortwährend zu haben bei

S. Baum, Metzgergasse 13. 11439

Cölner Loose

à 1 Thlr. sind wieder vorrätzig bei
Wilh. Speth, Langgasse 27. Die

Ziehung ist auf den 15. Februar und die folg. Tage festgesetzt.

Verzweigte starke **Gummibäume** gesucht. N. C. 11499

Berichtigung.

Dem in No. 11 dieses Blattes erschienenen
Anruf „An die Wähler des Reichstagswahlkreises
Wiesbaden“, die Wahl des Herrn Dr. Carl
Braun zu Berlin betreffend, ist meine Unter-
schrift irrthümlich beigelegt worden.

11571

Winter, Berggrath a. D.

Für die in der **Armen-Augenheilkunst** befindlichen
verwundeten und augenkranken Krieger sind ein-
gegangen: 1 Schlafrock, 1 Paar Unterhosen, 1 Hemd, 1 Taschen-
tuch und 1 Halstuch von einem Bürger in Erbenheim und
1 Bruchbandage von Ungenannt, welches mit herzlichstem Dank
bescheinigt wird. Der Verwalter der Anstalt.

300

W. Bausch.

Für den blinden Musiketier **Ph. Christ** in der Armen-
Augenheilkunst haben wir weiter erhalten: 1 Thaler von Frau
Rathscassirer Maurer, 10 Sgr. von Herrn Lehrer Leonhard, ein
Thaler von E. W. für 30 unerlaubte Rüsse von einem Braut-
paar, 3 fl. von Fräulein Schweisguth aus der Sparbüchse,
18 fl. von Frau Maria Simons, 5 fl. von Herrn Albert Pagen-
stecher, 1 fl. von Ungenannt, 1 fl. von W. Pagenstecher, 2 Thlr.
von Frau Hofammerrath Deubel, 1 Thaler von Ungenannt,
10 Sgr. von Herrn Sternitzky, 20 fl. Ertrag eines Dilettanten-
Concerts in Geisenheim, 1 fl. von Fräulein Mariane Hentel,
1 Thaler von Ungenannt (Poststempel Gaub), 2 fl. 45 kr. durch
Herrn Wilhelm Genth in St. Petersburg, durch Herrn Hofrath
Dr. Pagenstecher 1 Thaler 25 Sgr. 4 Pf., Ertrag einer Collecte
von Herrn Steuercassendirektor Gaf in Herschbach, 1 Thaler von
Herrn Dr. Rett in Erbach, 1 Thaler von Kitty and Tad,
2 fl. von H. J. D., 2 Friedrichsd'or von Ungenannt, 5 Thaler
und ein Rod von Ungenannt, durch Herrn Dr. A. Pagenstecher
1 fl. von Ungenannt, und durch die Expedition des Rheinischen
Kuriers 1 Thaler von A. B., 1 Thaler von Fr. von Habeln,
1 Thaler von Frau von Vandemer und 1 Thaler von Ungenannt;
sodann bei der Expedition d. Bl. 5 fl. von Herrn C. R., 1 fl.
45 kr. von Frau S., 3 fl. 30 kr. von Ungenannt.

Für diese reichen Geschenke im Namen des Unglücklichen den
wärmtsten Dank.

Für die Verwaltungs-Commission der Armen-Augenheilkunst.
300

Dr. J. W. Schirm.

Dr. Magdeburg,

homöopathischer Arzt, Friedrichstraße 25.

Sprechstunden von 2-4 Uhr Nachmittags. 11251

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermietten.

283 **Ed. Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
281 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Täglich:

Berliner Pfannkuchen

bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse. 11576

Schwabacherstraße 15 im Seitenbau links wird noch seine
Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 11565

Die Aufgabe meines Geschäftes in möglichst kurzer Zeit beabsichtigend, mache ich hiermit auf eine noch große Auswahl von einfarbigen, farbigen und schwarzen Damenkleiderstoffen für jede Saison, schwarzen und farbigen Chouer Seidenstoffen, Seidenamnten, engl. Patent-Samnten, Bleefelder Leinen, Plaque-Decken, engl. Winter-Chales, Taschentüchern, Fichus, Foulards zc. ergebenst aufmerksam, mit dem Bemerkten, daß ich solche bedeutend unter den couranten Preisen verkaufe.

August Jung,
große Burgstraße 2.

10513

Flanell-Hemden,

Militärnessel-Hemden, wollene Kullen, sowie sämtliche Militär- und Lazareth-Bekleidungsgegenstände vorrätzig, führe größere Lieferungen in kürzester Zeit und zu bedeutend ermäßigten Preisen aus.

J. M. Baum, 11355

Leinen- und Waschefabrik
in der Königl. Straf-Anstalt Eberbach.

Schuhe und Stiefeln.

Jos. Dichmann, Langgasse 8a,
empfiehlt bei Bedarf sein Lager in bekanntlich größter Auswahl aller möglichen Sorten Schuh-
Waaren bester Qualität. 9950

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Sargmagazin Neugasse
No. 20. 161

Sargmagazin Nerostraße 34. 272

Sargmagazin Saalgasse
30. 290

Sargmagazin Wellritzstraße 9. 240

Ein Pianino.

Ein noch sehr gut erhaltenes Pianino ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 11496

Ein tüchtiger Lehrer für Klavier und Violinspiel sucht
seine noch freie Stunden gegen mäßiges Honorar zu belegen.
Näheres Expedition. 11405

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,
empfiehlt sein (Bergmann'sches)
Thee-Lager. 275



Niederlage

bei 304

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

Aechten französischen Rothwein von Ebray
frères in Mainz und Lyon. Depot für Wies-
baden und Umgegend bei
2091 **H. Külpp,** große Burgstraße 8.



Wissenschaftlich empfohlen
gegen Magentarrhe,
Säurebildung, Aufstoßen,
Verdaunungschwäche,
Athennoth und Harngrios.
Vorrätzig in plombirten
Schachteln mit Gebr. Num.
à 30 kr. nur allein ächt in
Wiesbaden bei Apotheker
C. Schellenberg.

Die Administration
der Felsenquellen.

Die von dem k. Professor **Dr. Lindes** zu Berlin
autorisirte Vegetabilische **Stangen-Pommade** (à Original-
stück 27 kr.), sowie die Italienische **Honig-Seife** des Apothekers
A. Sperati in Lodi (à Päckchen 9 und 18 Sgr.) erwerben
sich allerwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und
sind unverändert zu den festgestellten billigen Fabrikpreisen
stets vorrätzig bei **Ferd. Kobbe,** Webergasse 17 in Wies-
baden. 379

Transparente auf Leinwand gemalt für Illumi-
Feuerwerk aller Art empfiehlt 9848
Chr. L. Häuser, Kirchgasse 31.

Ich empfehle nebst meinen reingehaltenen Weinen einen vor-
züglichen **Tischwein** per Schoppen 8 kr., in Gebinden 6 kr.

A. Eschbacher,
11326 Gasthaus zur „Stadt Wiesbaden“ in Mosbach.

Ein in einer der besten Lage der Stadt gelegenes Haus mit
darin befindlichem **Spezereigehäft,** welches schon lange Jahre
mit dem besten Erfolge betrieben wurde und eine ständige und
sehr gute Kundenschaft hat, ist wegen Sterbfall und ohne Maller
zu verkaufen. Näheres bei Herrn **E. Well** hier. 11234

Ein **Schlitten** zu verkaufen Parkstraße 7. 11340

Partoffeln zum Füttern zu kaufen gesucht Neugasse 18. 11377
Steingasse 9 ist eine Grabe **Dung** zu verkaufen. 10954

Für Geflügel-Freunde.

Um auch in dieser Gegend das Interesse für die reineren, besseren **Geflügel-Racen** zu wecken und dem hiesigen Publikum überhaupt einen annähernden Begriff über den Stand der deutschen **Geflügelzucht** zu geben, empfehle ich allen Liebhabern die von mir eröffnete

„Agentur deutscher Geflügelzucht“

als **An- und Verkaufs-Übermittlung** feiner Tauben, Hühner, Enten, Gänse und Biervögel. Gleichzeitig empfehle ich ein kleines **Verteilen** für „Taubenzucht“ für 5 Sgr. per Exemplar, jedem Taubenbesitzer von großem Nutzen. 11551

Adamssthal, bei Wiesbaden. **C. F. Duggen.**

An- und Verkauf

von **getragenen Kleidern, Möbeln, Goldstickereien** von Uniformen, Bildern, Waffen, Antiquitäten jeder Art u. bei

August Gerhard,

11397 Kirchhofsgasse 14.

An- und Verkauf von **getragenen Kleidern, Möbeln, Betten** u. bei **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 2. 10407

Circa 30 Pfund reine **Federn** zu verkaufen. Näheres bei **Karl Adami**, Michelsberg 22. 11361

Ofenpuzer Gilbert

wohnt **Schüttle 13.** 9424
Damenkleider werden angefertigt, das einfache Kleid 1 fl. 12 kr., mit Garnirung von 1 fl. 40 kr. bis 3 fl., **Kinderkleider** von 24 kr. an und höher, **Faulbrunnenstraße 6.** 11558

Mehrere tüchtige **Colporteurs** werden für ein protestantisches Unternehmen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Verheirathete, welche 30 fl. Caution stellen, sowie kleine Reisen machen können, erhalten den Vorzug. Franco-Adresse erbittet man M. M. 306 poste restante Mainz. 11536

Fast neue **Champagner-Körbe** zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 12** Parterre. 11541

Stiftstraße 3 im Seitenbau sind mehrere **Vogelheiden** zu verkaufen. 11554

Einige **Wachtelhändchen** werden billig abgegeben. Näh. Expedition. 11556

Ein **Blattofen** billig zu vert. **Schwalbacherstraße 23.** 11557

50 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher die **Damenuhr** am 3. Januar gefunden hat und in der **Restauration Dietenmühle** übergibt. Vor Anlauf oder Verkauf wird gewarnt. 11548

Gefunden ein **Foulardtuch.** Abzuholen bei **Portier Roth**, **Marktplatz 3** im Hinterhaus. 11578

Am **Enlbesten-Abend** verlor eine Dame von der **Union** aus über den **Markt** einen **Welpzragen.** Der redliche Finder erhält bei Abgabe 5 Thlr. Belohnung **Helenenstraße 2.** 10980

Am **Freitag Mittag** wurde in der **Allee der Schwalbacherstraße** ein **Kinderwelpzragen** verloren. Man bittet, denselben **Welpzragenstraße 3, Hinterhaus 3. Stock,** gegen Belohnung abzugeben. 11562

Am **12. d. M.** Abends wurden von der **Goldgasse** durch die **Langgasse** nach der **Webergasse** ein Paar neue schwarze **Glace-Handschuhe** verloren. Gegen Belohnung abzugeben im **weißen Hof, Zimmer 66, Saalgasse.** 11547

Eine Frau sucht **Wionatsstelle.** N. **Ellenbogengasse 6** Dachlogis. 11552

Eine **Wionatsfrau** gesucht. Näheres **Dohheimerstraße 21** im zweiten Stock. 11552

Mehrere **Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen** sofort gesucht durch **H. Sabony, Kirchgasse 20.** 11563

Stellen-Gesuche.

Gesucht eine **Köchin**, welche **Hausarbeit** übernimmt. Näheres **Jensen Keller, Taunusstraße 12.** 11333

Eine **tüchtige Köchin** für eine **Restauration** gesucht. Näheres **Expedition.** 11426

Es wird ein **Mädchen** auf gleich gesucht **Kirchgasse 4.** 11529

Ein **braves, tüchtiges Mädchen**, welches alle **Hausarbeiten** versteht und gute **Zeugnisse** aufzuweisen hat, wird auf **15. Februar** gegen guten Lohn gesucht. Näh. zu erfragen **Bahnhofstraße 10** Parterre. 11419

Ein **Mädchen** sucht eine **Stelle.** Näheres **Friedrichstraße 11** eine **Stiege** hoch. 11549

Ein **junges, starkes und williges Mädchen** vom Lande sucht eine **Stelle** als **Hausmädchen**; dasselbe sieht mehr auf **liebvolle Behandlung** als Lohn. Näh. **gr. Burgstraße 13** vierter Stock bei **Frau Stutte.** 11553

Gesucht auf **Ende Januar** ein **reines Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** **Elisabethenstraße 8.** 11555

Ein **Mädchen** aus **ansässiger Familie**, das gute **Zeugnisse** besitzt und schon als **Verkäuferin** thätig war, sucht eine **Stelle** als **solche** oder als **Stütze der Hausfrau.** Näh. **Exped.** 11561

Ein **solides Zimmermädchen** sucht eine **Stelle** in einem **hiesigen Kurhause.** Näh. **Hochstraße 5.** 11579

Ein **Schreinergehülfe** ges. bei **Schreinermeister Sebr.** 10689

Ein **junger Mann**, der mit der **französischen Sprache** (sowohl mündlich als schriftlich) **durchaus bewandert** ist, sucht in einem **größeren Waarengeschäfte** als **Commis** oder in einem **Hotel** als **Kellner** eine **feinen Kenntnissen** entsprechende **Stelle.** Näheres **Saalgasse 36.** 11179

Ein **junger Kellner** wird gesucht **Bahnhofstraße 12.** 11438

Ein **Bäckerlehrling** gesucht **Häfnergasse 9.** 11425

Ein **Junge**, der das **Schuhmachergeschäft** erlernen will, wird gesucht. Näheres **Ellenbogengasse 8.** 10922

Ein **gewandter Bierjunge** gesucht **Saalbau Nerothal.** 11564

Ein **Junge** von **16 bis 18 Jahren** kann **stundenweise Beschäftigung** erhalten. Näh. **Exped.** 11573

18000 fl. werden auf **erste Hypothek** zu **April d. J.** zu **leihen** gesucht. Näheres **Expedition.** 11538

4500 fl. werden gegen **hypothetarisches Sicherheit** und **pünktliche Zinszahlung** zu **leihen** gesucht. Näheres **Expedition.** 11423

Logis-Vermietungen.

Abelbaidstraße 22 ist der **erste Stock** auf **April** zu **vermieten.** Näheres **dieselbst im Hinterhause.** 11064

Adolphstraße 4 ist der **3. Stock**, bestehend aus **Salon, sechs Zimmern** und **Zugehör**, zu **vermieten** und **am 1. April** oder **auch früher** zu **beziehen.** Näh. **Rheinstraße 18, Strb.** 11183

Adolphsallee 15 Hinterhaus ist ein **Dachlogis** von **2 Stuben, Küche** u. zu **vermieten.** 11016

Adolphsallee 15 Parterre ein **Salon** mit **Kabinet** möblirt zu **vermieten.** 11016

Dambachthal 2a, 2mo, jolies chambres à louer. 11584

Elisabethenstraße 8 im **ersten Stock** sind **2** gut möblirte **Zimmer** sogleich zu **vermieten.** 11537

Friedrichstraße 4 im **Hinterhaus** ist eine **kleine Dachwohnung** auf **1. April** zu **vermieten.** 11539

Louisenstraße 10 ist ein **möblirtes Zimmer** mit oder **ohne Belüftung** an eine **Dame** zu **vermieten.** 6445

Nerostraße 16 im **Vorderhaus** ist eine **freundliche Mansard-Wohnung** zu **vermieten.** 11544

Oranienstraße 18 zwei **Stiegen** hoch ist eine **Wohnung** von **5 Zimmern** nebst **2** auch **3 Mansarden** und **Zugehör** auf **1. April** zu **vermieten.** Näheres **dieselbst Parterre.** 10586

Platterstraße 9 ist die mit **Glasabschluss** versehene **Bel-Etage** mit **Zugehör** und **Witzgebrauch** der **Waschtüche**, des **Wischplatzes** und des **Brunnens** zu **vermieten** und kann **alsbald bezogen** werden. 10823

Reugasse 11 ist ein großes Logis gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11072
 Saalgasse 14 ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 11531
 Schwalbacherstraße 8 im Hinterhaus im dritten Stock ist ein kleines, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 11464
 Schwalbacherstraße 14 Parterre ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 11236
 Schwalbacherstraße 43 a ist die Bel-Etage zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst Parterre. 11546

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 27.

Die Bel-Etage ist sogleich oder bis 1. April zu verm. 10398

Zu meinem Hause

Kirchgasse 23

ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden und allen anderen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Aug. Dorst. 11188

Eine freundliche, möblierte Mansarde ist billig zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 13 eine Treppe hoch. 11328
 Das Logis Lannusstraße 28 im 4. Stock, welches vermietet war, ist wegen Sterbfall anderweit zu vermieten. Näheres Parterre links. 11566
 A louer présentement Elisabethenstrasse 8 Parterre 2 chambres fort bien meublées. 11537

21. Schwalbacherstraße 2 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. Näheres im zweiten Stock. 11149

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche an dem sehr schmerzlichen Verlust unserer geliebten Tochter und Schwester, **Mathilde Wagner**, die an der bösen Krankheit, der Dyptheritis, gestorben ist, so innigen Antheil nahmen, so viele Liebe bezeugten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten. 11594 **Die trauernden Eltern und 5 Brüder.**

Lazareth a. d. Michelsberg.

An Baargehenken gingen für die **Weihnachts- und Neujahrs-Beschertung** ein: Durch Hrn. Dr. B. Guth 2 fl. 30 kr., 1 fl., 1 fl. 45 kr., 2 fl. und 1 fl., von Hrn. Röhrig 1 fl. 10 kr., Frau Johann 8 fl. 45 kr., Frau Geh. Rath Abegg 3 fl. 30 kr., Fr. R. 30 fl., Fr. von Arnoldi 6 fl. 15 kr., durch Fr. Dreier 3 fl., 1 fl. 45 kr. und 1 fl. 45 kr., Frau Deymüller 8 fl. 45 kr. und 17 fl. 30 kr., Fr. S. 3 fl. 30 kr., Fr. S. Morasch 1 fl. 45 kr., J. B. Wagemann 10 fl. 30 kr., v. J. 10 fl. und 2 fl., Fr. Oberl. Höfer 1 fl. 18 kr., Fr. R. 21 fl. 30 kr., durch Fr. Gen. v. Röder 7 fl., Fr. v. S. 5 fl. 15 kr., Fr. Cons. Rath Ohly 1 fl. 45 kr., Fr. Scheppler 10 fl., Fr. v. Rabell 5 fl., Fr. Ober-Med. Rath Haas 1 fl. 45 kr., Fr. Oberst v. Reichenau 20 fl., Fr. Gräfin Baudissin 10 fl., Fr. Obf. S. 1 fl., durch Fr. Deffner v. Ung. 3 fl. 30 kr., Fr. Gräfin Ingelheim 8 fl. 45 kr., Fr. Schweikardt 8 fl., Fr. Hauser 3 fl., Fr. Holzham 10 fl., Fr. S. 5 fl., Fr. Neff 5 fl., Fr. Erwert 5 fl. 15 kr., Fr. Geh. Rath Leg 1 fl. 45 kr.

Von Veröffentlichung eines Verzeichnisses der übrigen Gaben sehen wir ab, weil der größte Theil der Geber es ausdrücklich so wünschte.
 Für das Weihnachts-Comité: **D. Brenner.**
 Für Beschaffung von warmen Kleidungsstücken gingen ein: Von Hrn. Consul Feldmann 25 fl. **D. Brenner.**

Für die Schwerverwundeten in den Baracken sind bis jetzt eingegangen: Von Frau Christ v. Wedellstädt 5 Kopfstützen und 1 Deckbett, Frau Geh. Reg.-Rath Lang, Frau Christ v. Peub, Frau Kröb, Frau Ramberger, Fr. Hummel und Frau Kischoff verschiedene Kissen, R. R. 5 Hemden und 8 Tücher, Frau Dieß, Frau Busch, Frau Travers, Fr. Geis, Frau Eich und Fr. Schapper verschiedene Kissen, Frau Brenner 4 Kissen.
 Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit wärmstem Danke **Die Verwaltung.**

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Weiter sind für die hilfsbedürftigen Familien der auswärts kirchen Landwehrlente und Reservisten bei mir eingegangen, welches ich bestens dankend hiermit bescheinige:

Von der Expedition des Rhein. Kuriers 1 fl. 45 kr., Hrn. Rechnungs Rath Kuch 1 fl. 45 kr., Hrn. Ministerialrath Bigelius 10 fl., Hrn. Verwalter Koffel auf der Hammermühle pro November und December 14 fl., Hrn. Müller Eheis pro December 25 fl., desgleichen von Hrn. Müller Herrmann in Wader 5 fl., Hrn. Dr. Betri pro Januar 2 fl., sowie von Hrn. Christian Scholz auf der Hammermühle pro Januar 175 fl. als 6. Monatszahlung. Wiesbaden, den 10. Januar 1871. Der Landrath: **Nahl.**

An Liebesgaben für die **Infanterie-Kaserne** sind ferner eingegangen: Von Hrn. Justizrath Bogler 4 fl. 30 kr., Frau Präsident Bigelius 10 fl., Frau Geh. Rath Busch 10 fl., Prinzessin Carolath 25 Tücher, Frau Zwiertein 10 fl., Frau Rentner Hoffmann aus Balluf 10 Tücher, durch Hrn. Bürgermeister H. Coulin von Frau Rentner J. H. sen. Wittve 2 Tücher, von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau 100 Flaschen Cabinetwein, Hrn. Tapezierer Reih 1 Sessel, 1 Badenschmelz und 4 Kissen, Frau Ritzel (Lannusstr.) 1 Sessel, 2 Federkissen, 1 Säcken getr. Obst und 3 Gläser Heidelbeeren, Fr. von Gabeln 1 Sessel, ungenannt ein Päckchen divers. Wollfächer, Fr. Louise und Helene Abegg 8 woll. Dedeln, 6 Hüben, Pulswärmer, Unterhosen, Schuhe x. und ein Glas Gelee, Frau W. Röder 4 Gläser Gelee, Frau Reg.-Rath Busch 3 rotte Federkissen, 1 Krage und 1 Rock, ungenannt 1 Schlummertüte, 4 Paar Soden, 3 Unterjaden, Zuder, 1 Kissen Cigarren und 6 Citronen, Frau Pl. Schellenberg 1 Teppich und 2 Federkissen, Frau Bau-Inspector Moriz 2 Kopfstützen und 2 Schlafstöcke, Fr. G. Johann 14 Flaschen Bordeaux, Graf Werschowitz 30 woll. Jaden, Frau Justizrath Bogler 1 Topf Preiselbeeren und 1 Paar Strümpfe, Frau Densel 3 Töpfe Compot, 6 woll. Jaden und Cigarren, Fr. von Frick 4 Federkissen, Fr. von Uttmann Soden, Ständen und Verbandzeug, Hrn. Moriz Meyer 1 Schlafrock, Frau Betty Meyer 10 woll. Jaden, 10 Paar Soden, Pantoffeln, 6 Flaschen Portwein, 15 Hemden, Verbandzeug, Taschentücher und 1 Stück Flanel, Fr. Zimmermeister Seib Apfel, Cigarren und 4 Flaschen Wein, ungenannt 5 Hemden, 3 Binden und 8 kleine Schürtschen, ungenannt 2 Paar Strümpfe, Charpie und 1 Schlummertüte, R. St. 24 Taschentücher, 6 woll. Hemden, 9 Paar Hirschschuhe, 7 Paar Dendelschuhe, 5 Paar Soden und 2 Unterhosen, Frau Rentner Hoffmann aus Balluf 1 Tuch-Paletot und Verbandzeug, ungenannt 1 Unterhose, Charpie und 1 Flasche Wein, durch Hrn. Bürgermeister H. Coulin von Frau Rentner A. Schit 2 rotte woll. Jaden und 1 Kissen Cigarren.
 Den wärmsten Dank. **Freisrau von Gilsa, Ottilie Schmidt.**

156 **Reperioir des Königl. Theaters vom 16. bis 22. Januar**
 Am Montag den 16.: Lumpaci Bagabundus (Chor-Benefiz). Am Dienstag den 17.: Jampa. Am Mittwoch den 18.: Die Niederungen. Am Donnerstag den 19.: Gaar und Zimmermann. Am Samstag den 20.: Nathan der Weise. Am Sonntag den 22.: Tempel u. Hölle.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1871 18 Januar	8 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Tägliche Mittel
	Baromet.	Wasser.	Therm.	
Barometer* (Bar. Laten).	235.29	236.22	236.45	235.98
Thermometer (Maximum).	-5.2	-3.0	-5.0	-4.4
Druckspannung (Bar. Lin.).	1.15	1.26	1.18	1.19
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	94.3	82.9	94.4	91.68
Windrichtung.	S.W.	S.W.	S.W.	
Regenmenge pro □' in par. Cubit.				

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7) ist während der Wintermonate Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Morgens 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Raff. Eisenbahn. Abfahrt: 7.45, 11.15, 3, 5, 7.45. Anfuhr: 8.25, 11.15, 2.35, 6.35, 9.
Lannusbahn. Abfahrt: 6.10, 8.30, 11, 12.5, 2.20, 3.50, 5.45, 6.35, 7.55, bis Mainz 8.55. Anfuhr: 7.55, 10.25, 11.27, 1.2, 2.15, 4.25, 5.12, 7.29, von Mainz 7.55, 10.40, 12.20, Schnellzüge.

Frankfurt, 13. Januar 1871.		Wechsel-Course.	
Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pisolen	2 fl. 46	Amsterdam	100% 1/4 b.
Holl. 10 fl. -Stück	9 - 54 - 58	Berlin	105 b.
20 Frcs.-Stück	9 - 31 - 32	Gen 105 104 1/2 b.	
Russ. Imperials	9 - 47 - 49	Hamburg	88 1/2 b.
Preuss. Fried. d'or	9 - 58 1/2 - 59 1/2	London	105 104 1/2 b.
Ducaten	5 - 37 - 39	Paris	119 1/2 b.
Engl. Sovereigns	11 - 55 - 59	Wien	95 1/2 b.
Preuss. Cassenscheine	1 - 44 1/2 - 45 1/2	Wien	8 1/2 % b.
Dollars in Gold	2 - 27 - 29		